



Drucksachen der Bezirksverordnetenversammlung Neukölln von Berlin XXI. Wahlperiode

Ursprung: Entschließung
Ursprungsinitiator: CDU/SPD,

Drs. Nr.: 1513/XXI
TOP Nr.:

Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Sitzung	Beratungsstand
16.10.2024	BVV	BVV/034/XXI	ohne Änderungen in der BVV beschlossen (Beratungsfolge beendet)

Entschließung

Gegen antisemitische Gewalt und für ein friedliches Miteinander in Neukölln

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

Die Bezirksverordnetenversammlung verurteilt stellvertretend für alle antisemitischen und antiisraelischen Übergriffe und Gewaltakte die Angriffe auf die Programmschänke Bajszel. Das Bajszel wurde im Zuge des Nahostkonflikts mehrfach Opfer von Angriffen, darunter terrorverherrlichende Schriftzüge. Der traurige Höhepunkt war ein Brandanschlag, bei dem Türschlösser verklebt und damit bewusst Tote in Kauf genommen wurden. Wir sprechen den Betreibern und Mitarbeitern unsere Solidarität aus und sind erleichtert, dass niemand verletzt wurde. Solch ein Exzess reiht sich in Entwicklungen ein, bei denen Hebräisch sprechende Menschen angegriffen wurden, auf Demonstrationen das Existenzrecht Israels negiert wird und offen Terror unterstützt wird. Die Bezirksverordnetenversammlung von Neukölln ruft alle Akteure auf, sich von solchen Taten zu distanzieren und für ein Miteinander in unserem Bezirk einzutreten.

Für jüdische Mitmenschen - Israelis und Nicht-Israelis - ist der Alltag in Berlin seit dem schrecklichen Terrorangriff vom 7. Oktober 2023 ein anderer geworden, denn ihnen fehlen sichere Räume. Solche Räume werden ihnen durch gewaltverherrlichende und sogar gewaltbereite Personen aus antisemitischer Motivation genommen. Dieser Zustand ist 79 Jahre nach dem Ende der Shoa in Deutschland zutiefst unerträglich. Viele fürchten auch um die Geiseln, die noch in der Hand der Terrororganisation Hamas sind. Die Bezirksverordnetenversammlung erkennt auch die Sorgen von palästinensischen Menschen in unserem Bezirk an, die um das Wohl und Weh ihrer Angehörigen und Freunde im Konfliktgebiet bangen.

Diese Emotionen dürfen und können jedoch keine übergriffigen oder gar gewalttätigen Taten auf andere Menschen in Neukölln rechtfertigen. Antisemitismus und Vernichtungswünsche gegenüber Israel dürfen keinen Platz in Neukölln haben.

Berlin-Neukölln, den 08.10.2024

CDU/SPD, Fraktionsvorsitzende,

(Antragsteller, Fragesteller bzw. Berichterstatter)

Abstimmungsverhalten:		CDU	SPD	Grüne	Die Linke	AfD
<input type="checkbox"/> über Konsensliste	31 JA	16 <input checked="" type="checkbox"/>	13 <input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2 <input checked="" type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Einstimmig	7 NEIN	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	7 <input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	8 ENTH.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	8 <input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ergebnis:						
<input checked="" type="checkbox"/> beschlossen mit Änderung	<input type="checkbox"/> Kenntnis genommen	<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> gewählt			
<input type="checkbox"/> zurückgezogen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> gegenstandslos				
<input type="checkbox"/> überwiesen in den Ausschuss für _____						(federführend)
<input type="checkbox"/> beantwortet <input type="checkbox"/> schriftlich						
<input type="checkbox"/> GB I/BzBm	<input type="checkbox"/> GB II/BiKuSport	<input type="checkbox"/> GB III/Ord	<input type="checkbox"/> GB IV/StadtUmVer	<input type="checkbox"/> GB V/SozGes	<input type="checkbox"/> GB VI/Jug	